



## JAHRESBERICHT 1989 DES PRAESIDENTEN

Postcheckkonto 60-14812-8

Bereits zum zehnten Mal schicke ich mich an, über die Ereignisse des Vereinsjahres des Unterverbandes Entlebuch den Präsidentenbericht abzufassen. 10 Jahre sind eine lange Zeit um einem Verein vorzustehen, wenn aber das ganze Umfeld stimmt, erscheinen einem aber ein Jahrzehnt doch nicht so lange. Zum besagten Umfeld meine ich die angenehme Zusammenarbeit mit den Kegelbahnenbesitzern, den Klubpräsidenten und speziell mit meinen Vorstandsmitgliedern. Immer stand das Interesse des Verbandes und des Kegelsportes im Vordergrund der vielen Auseinandersetzungen. Ich möchte aber festhalten, dass mit allen Gesprächspartnern faire Verhandlungen geführt wurden. Um aber ein Verein im Interesse aller Beteiligten zu leiten, sind Reglemente und Richtlinien unumgänglich und zu respektieren. So haben persönliche Interessen keinen Platz in einem demokratischen Verein, und ein Mehrheitsentscheid ist zu akzeptieren. Ich hoffe, das zweite Jahrzehnt in diesem Sinne und Geist in Angriff zu nehmen, damit der UV Entlebuch seine Tradition weiterführen und sich entwickeln kann. Sie alle sind aufgerufen, den kameradschaftlichen Geist, der in unserer Keglerfamilie herrscht, weiterzupflegen. Ich hoffe, dass auch in Zukunft alle Beteiligten am "gleichen Strick" ziehen, und so den Sinn und Zweck unserer schönen Freizeitbeschäftigung erkennen und auch nachleben.

Das Vereinsjahr 1989 beinhaltete alle Punkte, die ein Sportverein interessant macht: Spannende Wettkämpfe auf allen Ebenen und faire Bedingungen für alle Wettkämpfer.

### Vorstandstätigkeit - Sitzungen - Versammlungen

Am 18. November wird mit der GV im Rest. Bad Schüpfheim der Schlusspunkt unter das Vereinsjahr 1989 gesetzt. Gestartet wurde das Vereinsjahr mit der GV vor Jahresfrist in Rüediswil. In einer interessanten GV, von allen Beteiligten sachlich und fair geführten Diskussionen, konnten alle Geschäfte problemlos abgewickelt werden. Es hat sich einmal mehr bewiesen, dass eine gute Vorbereitung mittels Präsidentenkonferenz sehr wirkungsvoll ist. Besten Dank an alle Klubpräsidenten für ihr Mitwirken.

An fünf Vorstandssitzungen mit insgesamt 44 Traktanden wurden die laufenden Geschäfte erledigt und behandelt. Die Organisation des Sportbetriebes umfasste die Jahresmeisterschaft mit sieben 50-Kugel und zwei 100-Kugelmeisterschaften, sowie das 5. Josef Stirnimann-Memorial und die Buholzer-Meisterschaft als externe Meisterschaften. Am 14. Oktober organisierte der UVE den kantonalen Einzelfinal in Buholz.

.../...

Wiederum wurde von allen Vorstandsmitgliedern ein grosses Mass an Arbeit geleistet. Jedes Ressort war laufend mit irgendwelchen Aufgaben beschäftigt. Alle Ressortleiter sind gut eingearbeitet und arbeiten selbständig. Es bleibt mir nur, meiner Vorstandskameradin und -kameraden für ihr grosses Engagement meinen besten Dank auszusprechen. Speziell möchte ich Sportchef Peter Lehmann und seiner Frau Rita für den Einsatz am Josef Sirmann-Memorial herzlich danken.

Die EDV drängt sich überall vor, so haben wir in der zweiten Jahreshälfte ein Programm für die Resultaterfassung der Meisterschaften getestet. Im neuen Sportjahr 1990 sollte das Programm zur Anwendung kommen, für alle matchorganisierenden Klubs eine echte Erleichterung.

Zur Präsidentenkonferenz vom 11. Oktober wurden alle Klubfunktionäre nach Wolhusen eingeladen. An einer speditiv verlaufenden Versammlung wurde das Jahresprogramm 1990 erarbeitet und über den aktuellen Stand der Vorstandstätigkeit orientiert.

An diversen schweizerischen Veranstaltungen war der Vorstand mit mindestens einer Delegation anwesend: An der DV/SFKV vom 5. März in Reinach, an zwei erweiterten ZV-Sitzungen in Dagmersellen und Reiden und an der Eröffnung der SM-89 in Klingoldingen.

Auch Familiensibende von benachbarten Unterverbänden wurden mit UVE-Delegationen besucht.

#### Mitgliederbewegung - Finanzielles

Mit 250 Mitgliedern konnte der Bestand gehalten werden. Es ist erfreulich, dass Abgänge immer wieder mit jüngeren Keglerinnen und Kegler ersetzt werden können. Leider mussten wir einen Rückgang der Klubs von 29 auf 26 in Kauf nehmen: "Fidelio", "Braugold" und "Röno Fans". Ich hoffe, dass diese drei Klubs bald wieder ersetzt werden können.

Dreimal musste die LFKV-Fahne den Trauerflor aufsetzen und Kameraden vom UV Entlebuch die letzte Ehre erweisen.

Nach langer Krankheit starb im 61. Altersjahr Max Roos von Entlebuch am 26. Januar 1989. Als ehemaliger Spitzenkegler erlebten wir mit Max viele spannende Wettkämpfe auf nationaler Ebene. Am 30. Januar nahmen wir auf dem Friedhof Entlebuch Abschied.

Ganz überraschend war die Todesnachricht von Josef Bachmann am 16. Mai. Wir wussten zwar von seinen gesundheitlichen Störungen, dennoch waren wir alle sehr betrübt. Der Kegelsport im Kreise seiner jungen Kameraden und seines Sohnes bedeutete für ihn alles.

Am 20. Mai begleiteten wir ihn auf dem Todesacker in Hellbühl zur letzten Ruhe.

Erst 57jährig holte Schnitter Tod Franz Anhof zu sich. Er, der bis eine Woche vor seinem Tod als begeisterter Kegler seine Mätche kegelte, war plötzlich nicht mehr unter uns. In Begleitung der LFKV-Fahne wurde er am 17. Oktober in Gerliswil zu Grabe getragen.

Wir werden die drei Kameraden in bester Erinnerung behalten und danken ihnen über das Grab hinaus für die vielen schönen Stunden in unseren Kreisen.

Allen Familienangehörigen entbiete ich an dieser Stelle mein aufrichtiges Beileid.

Die finanzielle Situation im UVE darf als beruhigend bezeichnet werden. Mit dem Benefiz von der SM-88 in Sursee sollte der Rechnungsabschluss mit ca. Fr. 2'000.-- Reingewinn enden. Dank guter Kassenführung, ehrenamtlicher Vorstandstätigkeit und nicht zuletzt wegen den Matcheinnahmen vom Josef Stirnimann-Memorial ist unsere Kasse noch "gesund". Forderungen vom ZV für Zeitung und Verwaltung, aber auch von Kegelbahnbesitzern, werden uns in den nächsten Jahren Aufschläge bringen.

### Sportliches

Das Sportjahr 1989 wurde mit der 1. Meisterschaft in Rüdiswil gestartet. Sieben 50-Kugel und zwei 100-Kugel-Meisterschaften bildeten das Jahresprogramm. Alle Meisterschaften konnten ohne nennenswerte Zwischenfälle abgewickelt werden.

Den organisierenden Klubs gebührt für ihre Aufgabe den besten Dank. Ebenfalls geht unser Dank an die Kegelbahnbesitzer, die ihre Anlagen für unsere Wettkämpfe in bestem Zustand zur Verfügung stellten. Erfreulich ist, dass sich die Wirte grössere Investitionen leisten, um die Anlagen der neusten Technik anzupassen.

Die Beteiligung an allen neun Meisterschaften war sehr gut. Im Durchschnitt absolvierten 431 Wettkämpfer das Programm (Vorjahr 429). Das Sportprogramm kegelten mit 93 Teilnehmern gleichviele wie 1988.

Wiederum durften wir 14 Gastklubs in unserem UV begrüßen, die das sportliche Geschehen mitprägten.

Das 5. Josef Stirnimann-Memorial war wiederum ein sportlicher Erfolg, leider wieder mit schwacher UV-Beteiligung.

Mit dem Glangresultat von 1228 Holz reihte sich Heinz Lauper, Mühletal, in die Siegesliste ein.

Sehr knapp die Entscheidung bei dem Américaine: Hier mussten die Anzahl 9er entscheiden. Mit 648 Holz gingen Adolf Aregger und der Verfasser dieser Zeilen als Sieger hervor. Besten Dank an alle Klubs, die sich für den Schreiberdienst zur Verfügung stellten.

Einmahl mehr setzte sich der Gastklub "Pilatus Luzern" in der Kat. A souverän durch.

Die UVE-Meisterschaft schaffte "Speedwell" vor "Alpenglöggli". Der Sieg des KK Lamm Menznau in der Kat. B war nie in Gefahr, gefolgt vom Gastklub "Thorenberg" und "Soppensee".

Die Führung der Kat. C gab der KK Rebstock nicht mehr ab und siegte zum ersten Mal vor Emmenstrand.

### Die Rangliste:

#### Kategorie A

1. KK Pilatus
2. KK Speedwell
3. KK Alpenglöggli

#### Kategorie B

1. KK Lamm
2. KK Thorenberg 75
3. KK Soppensee

#### Kategorie C

1. KK Rebstock 2
2. KK Emmenstrand
3. KK Farnern 2

Wie immer war die Einzelmeisterschaft sehr spannend. Lange sah Albert Felber wie der sichere Sieger aus. Mit 4 Holz Vorsprung konnte sich am Schluss aber Peter Haldi als A-Meister feiern lassen. Unter das gleiche Motto könnte man die Ausmachung des UVE-Meisters stellen. Mit einem bösen Schnitzer vergab Markus Emmenegger in Rüdiswil den Sieg. Der Schreibende war der grosse Proviseur und wurde zum viertenmal A-Meister. Bronze ging an Robert Stalder.

Die Kat. B war eine klare Angelegenheit von Fredy Dobmann. Die übrigen Medaillen wurden nach einer spannenden Meisterschaft an Bruno

Bachmann und Bruno Helfenstein vergeben.  
Ein Gast war der klar beste C-Kegler der Saison: Andi Wespi vom KK Altstadt.  
Der UVE-Meister eroberte Josef Schmid vor Ruedi Wolfisberg und Peter Bachmann.

### Die Rangliste

#### Kategorie A

1. Peter Haldi
2. Albert Felder
3. Willi Röthli

#### Kategorie B

1. Fredy Dobmann
2. Bruno Bachmann
3. Bruno Helfenstein

#### Kategorie C

1. Andy Wespi
2. Josef Schmid
3. Alfred Meyer

### Die Unterverbandsmeister heissen:

#### Klubs

- Kat. A: KK Speedwell  
Kat. B: KK Lamm  
Kat. C: KK Rebstock 2

#### Einzel

- Kat. A: Fredy Birrer  
Kat. B: Fredy Dobmann  
Kat. C: Josef Schmid

#### Damen

1. Marianne Müller
2. Annegreth Aregger
3. Trudy Banzer

Am 14. Oktober traten alle Kategoriensieger zum Kantonalfinal in Buholz an.  
In einem hochstehenden Wettkampf eroberte sich Fredy Dobmann die Gold- und Josef Schmid die Silbermedaille. Der Verfasser dieser Zeilen verpasste eine Medaille um 3 Holz.

Die Klubmeister erkoren die Kantonalmeister am 22. Oktober. Für alle drei UVE-Meister gab es Medallensegen:

- KK Speedwell: Bronze  
KK Lamm: Silber  
KK Rebstock 2: Silber

Herzliche Gratulation!

Der Entlebucher-Cup unter der Leitung von Alfred Zemp war wieder ein interessanter Wettkampf. In einem Dreierfinal, ausgetragen im Rest. Bad, Wolhusen, wurde der Cupsieger 1989 ermittelt.

In einem sehr knappen Ausgang konnte sich der einzige B-Klub KK Lamm Menznau durchsetzen, gefolgt von Speedwell und Sonne-Boys.

Die Einzelcup-Finalisten erkoren die Medallengewinner im Rest. Rebstock und Rest. Bad Wolhusen. Bereits am Sonntagmorgen mussten einige Siegesanwärter in's Gras beißen.

In einem an Spannung nicht zu übertreffenden Final standen sich Franz Birrer und Sepp Engel gegenüber. Der Sieger, Franz Birrer, musste nach punktegleichem Resultat mittels 9er ermittelt werden. Markus Emmenegger eroberte sich die Bronze-Medaille gegen Moritz Wandeler.

### Die Rangliste

#### Entlebucher-Cup

1. KK Lamm Menznau
2. KK Speedwell
3. KK Sonne-Boys

#### Einzel-Cup

1. Franz Birrer
2. Josef Engel
3. Markus Emmenegger

Wegen Unwetterschaden kam der Schweizerische Verbands-Mannschafts-Wettkampf nicht zur Austragung. So hoffen wir für 1990 auf eine Medaille.

Dennoch gibt es immer wieder gute Resultate von UVE-Keglern auf schweizerischer Ebene. Markus Emmenegger konnte sich für den Einzelcup in Sursee qualifizieren und holte die Silbermedaille. Bravo!

Aus dem SM-Presscup in Küngoldingen ging Ehrenmitglied Franz Bussmann als Sieger hervor. Sepp Aregger gewann die Bronzemedaille.

Von der SM in Küngoldingen kann wieder über gute Resultate von UVE-Keglern berichtet werden. Da zur Zeit noch keine Schlussrangliste vorliegt, möchte ich alle mutmasslichen Klubauszeichnungsgewinner und die Einzelrangierten innerhalb der ersten 50 Ränge pro Kategorie erwähnen:

Klub Kat. A: Ygnis, Speedwell, Alpenglöggli, Sonne-Boys.

Klub Kat. B: Lamm, Linde, Staldig, Buholz, Soppensee

Klub Kat. C: Farnern 2, Rebstock 2, Emmenstrand

Damen Kat. A: Aregger Annegreth

Damen Kat. B: Friedli Yolanda, Studer Anna, Holzer Mary

Damen Kat. C: Emmenegger Heidi, Riedo Marie-Theres

Herren Kat. B: Bachmann Bruno, Helfenstein Bruno

Herren Kat. C: Lustenberger Jules

Zusammenfassend möchte ich allen Klubs und Einzelkegler für ihre Erfolge auf allen Stufen recht herzlich gratulieren, eingeschlossen alle mir nicht bekannten Resultate.

An einem familären Absenden in der Mehrzweckhalle Menznau konnten die erfolgreichen Wettkämpfer in gebührendem Rahmen geehrt und ausgezeichnet werden.

An der General-Versammlung vom 18. November im Rest. Bad Schüpfheim wird das Vereinsjahr 1989 abgeschlossen. Ich hoffe auf einen würdigen Abschluss.

Liebe Keglerfamilie, ich wünsche Ihnen für die kommenden Festtage alles Gute und die besten Wünsche zum neuen Jahr, Gesundheit und viel Genugtuung im Kreise von Gleichgesinnten bei der Ausübung des Kegelsportes.

Der Unterverbands-Präsident

Fredy Birrer